

Erfahrungsbericht aus Groningen

Von Bianca Welzel (bianca.welzel@web.de)

Aufenthalt im WS 2001/2002 und SS 2002

Groningen ist eine relativ kleine und gemütliche, aber auch sehr aufregende Stadt. Als ich hier im letzten Jahr - Mitte August ankam, war die Keiweek gerade voll im Gange. Das sind 5 Tage, wo Ihr schon mal richtig Party machen könnt, die ersten Eindrücke von der Stadt und deren Leben gewinnt und vor allem die ersten Leute kennen lernt. Ende August folgt dann ein Wochenende, dass von WINGS organisiert wird. Im letzten Jahr beinhaltete es einen Sporttag, einer anschließenden Party und einem Museumsbesuch.

Anfang September geht es dann mit dem ersten Trimester los. Die Auswahl der Kurse ist sehr gut und die meisten der Dozenten sind echt nett und besitzen gute Englisch- und auch Deutschkenntnisse. Was auch für sehr viele Niederländer gilt. In der ersten Woche des jeweiligen Trimester ist es empfehlenswert sich erst mal alle Kurse anzuhören, um entscheiden zu können, welche man wirklich nehmen möchte. Sollte Ihr bis zum 1.9. noch keine Kursübersicht mit den jeweiligen Räumen erhalten haben, fragt einfach bei Astrid van Dort in der dritten Etage der Juristenfakultät nach. Sie ist sehr hilfreich und super nett. Auch bei anderweitigen Problemen könnt Ihr Euch gerne bei ihr melden, z.B. Wohnungssuche etc. Sie wird Euch dann auch beschreiben, wo Ihr u.a. das „Housing Office“ findet.

Die Wohnmöglichkeiten sind hier in Groningen bzw. generell in den Niederlanden sehr knapp und der Mietpreis ist viel höher als in Deutschland. Die Wohnheime sind sehr unterschiedlich ausgestattet. Von 10 – 40 Mann Küchen, Einzel- bis Doppelzimmer, Gemeinschaftszimmer und Gemeinschaftsduschen etc. Auch private Unterkünfte sind gelegentlich über Kontakte zu finden. Hierbei ist jedoch zu bedenken, dass die Nebenkosten dann teilweise sehr hoch sein können, wenn sie nicht schon bereits vom Vermieter mit einberechnet worden sind.

Zum alltäglichen Leben ist zu sagen, dass Groningen viele Attraktionen bietet. Überall in der Stadt sind Kneipen mit Tanzmöglichkeiten, Kinos, Cafes etc. Dreimal die Woche ist Gemüse,

Haftungsausschluss

Dieser Erfahrungsbericht stammt von einem früheren Sokrates-Stipendiaten. Die Juristenfakultät der Universität Leipzig sowie ihre Beauftragten für das Sokrates-Programm können die gegebenen Informationen nicht überprüfen. **Daher kann auch keinerlei Gewähr für ihre Richtigkeit übernommen werden.** Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen unmittelbar an den Verfasser.

Obst- ... Markt (Di, Fr, Sa). Montags ist im „Sallies“ und seit einem halben Jahr im „Rumba“ (hier findet man die Hanzehoogeschool Studenten) immer Studententag mit „Happy Hour“.

Von Groningen lohnt es sich Wochenendausflüge nach Den Haag, Amsterdam etc. zu machen. Auch Utrecht (Bootsfahrt entlang der besonderen Kanalbauten), Leiden (Historische Mühle), Alkmaar (traditioneller Käsemarkt Fr 10-12.00 Uhr) und Giethoorn (= „Venedig“ des Nordens genannt) sind für Tagesausflüge sehr empfehlenswert.

So, nun wünsche ich Euch einen guten Start in das Unileben von Groningen. Solltet Ihr noch Fragen haben, könnt Ihr Euch gerne per E-Mail an mich wenden: bianca.welzel@web.de

Viele Grüße, Bianca Welzel